

# Lapis

B 6524  
6,50 €

Das aktuelle Monatsmagazin  
von Mineralien & Edelsteinen

für Liebhaber & Sammler  
Jg. 37 · Nr. 9 · Sept. 2012



Riesenfluorit aus Weardale | Prächtige Cristallina-Rauch-  
quarze | Fünf Jahre Mineralienhalde Grube Clara | Neufund  
im Striegauer Granit | Tips & Tricks 3 | Steckbrief: Vauquelinit

## TITELBILD

19. Juli 2012: Der neue Riesenfluorit aus der Rogerley Mine in Weardale ist geborgen. Die Betreiber der Rogerley Mine – Cal Graeber mit Gattin Kerith, Jesse Fisher und Specimen Miner Ian Jones (von links) – stehen am Höhepunkt ihrer 14jährigen Bergbautätigkeit! Foto: Robert Brandstetter

# Lapis



## INHALT / Jg.37, Nr.9

### Steckbrief Vauquelinit

Rupert Hochleitner und Stefan Weiß

S. 9

### Riesendruse im Striegauer Granit

Ein Fundbericht von Thomas Körber

S. 12

### Kristalle aus dem Gletschereis

Die Klüfte der Tomaschetts im Val Cristallina, Schweiz

Michael Wachtler

S. 22

### „The Weardale Giant“

Eine riesige Fluoritstufe aus England

Robert Brandstetter

S. 32

### Grube Clara, Oberwolfach

Neufunde auf der Mineralienhalde

Frank Schimak

S. 38

### Sabellit aus dem Schwarzwald

Günter Blaß und Axel Brill

S. 43

### Tips & Tricks 3: Mineralien kleben und festigen

S. 44

### Neue Mineralien

S. 46

Das aktuelle Monatsmagazin für Sammler und Liebhaber von Mineralien und Edelsteinen. ISSN 0176-1285

**CHRISTIAN WEISE VERLAG GmbH**  
Ortlerstr. 8, D-81373 München,  
☎089/4802933, Fax: 089/48900373  
E-mail: lapis@lapis.de  
(Anschrift für Verlag, verantwortlichen Redakteur & Anzeigenverantwortlichen)

**HERAUSGEBER**  
Christian Weise

**REDAKTION / INTERNET**  
Dr. Stefan Weiß (verantwortlich für den Inhalt), Michael Huber, Tobias Weise und Patrick Reith

**BEIRAT**  
Dr. Rupert Hochleitner

#### GRÜNDUNGSMITGLIEDER

Dr. Hans-Jürgen Wilke, Eppertshausen – Prof. Simone und Prof. Peter Huber, Wiener Neustadt (A) – Prof. Dr. Max Weibel, Zürich (CH) – Prof. Dr. Carlo M. Gramaccioli, Mailand (I)

#### BERATENDE MITGLIEDER

Dr. Paul Rustemeyer, Gundelfingen – Prof. Dr. Heiner Vollstädt, Potsdam – Robert Brandstetter, Warth und Prof. Dr. Werner Paar, Salzburg (A) – Dr. Federico Pezzotta, Mailand und Michael Wachtler, Innichen (I) – Dr. Eric Asselborn, Attignat (F) – Michael O'Donoghue, Sevenoaks/Kent – Jeff Scovil, Phoenix/Arizona (USA)

#### REPORTAGE

Ing. Stefan Meier, Marktredwitz und Patrick Reith, München

#### ANZEIGENLEITUNG

Michael Huber (verantwortlich) und Viola Mönius  
Anzeigenpreisliste Nr. 17, Mai 2011

#### VERTRIEBSLEITUNG

Hildegard Deininger

#### LAYOUT & LITHOGRAPHIE

Tobias Weise und Stefan Weiß

#### DRUCK

Rapp Druck GmbH  
Kufsteiner Str. 101, 83126 Flintsbach

#### RECHTE

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Ver-

lags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

#### BEZUG

Einzelheft 6,50 €. Jahresabonnement (11 Hefte, davon 1 Doppelheft) 47,- € zzgl. Porto und Versandkosten (Inland 12,- € / Ausland 18,- €). Mindestbezugsdauer 12 Monate, Kündigungsfrist: 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums. Abonnementbestellungen direkt beim Verlag. Einzelhefte auch im Fachhandel. Zahlungen erst nach Erhalt der Rechnung. Konten: Hypo Vereinsbank München, Konto-Nº: 857448 (BLZ 70020270); Postbank München 115152-806 (BLZ 70010080).

Mineralien  
Magazin

# Lapis

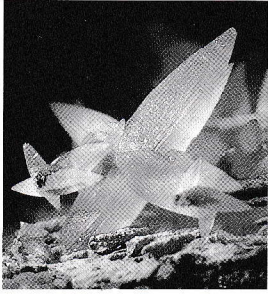
B 6524 E  
DM 25,-

Die aktuelle Monatsschrift  
von Mineralien & Edelsteinen

für Liebhaber & Sammler  
Jg. 16 · Nr. 7/8 Juli/Aug. 91



**SIEGERLAND – MINERALIENLAND: Bergbau im Siegerland • Geologie und Entstehung der Erzgänge des Siegerlandes • Die klassischen Mineralstufen aus den Siegerländer Erzgängen • Neufunde aus dem Siegerland • Steckbrief: Anglesit**



Skalenoedrische Rhodochrosit-Kristalle bis 1 cm Länge von der Grube Wolf im Siegerland. Slg.: Schweisfurth. Foto: Hochleitner.

Unabhängige Monatsschrift für Sammler und Liebhaber von Mineralien und Edelsteinen.  
JSSN 0176-1285

**CHRISTIAN WEISE VERLAG GmbH**  
8000 München 2 · Oberanger 6  
Tel.: 0 89 / 2 60 40 18  
Telefax: 0 89 / 2 60 34 99  
(Anschrift für Verlag, verantwortlichen Redakteur und Anzeigenverantwortlichen)

**HERAUSGEBER**  
Christian Weise

**REDAKTION**  
Dr. Rupert Hochleitner  
(verantwortlich für den Inhalt)  
Dr. Stefan Weiß

**BERATENDE MITGLIEDER DER REDAKTION**  
Deutschland:  
Dr. Werner Lieber, Heidelberg;  
Dr. W. Quellmalz, Dresden;  
Prof. Dr. H. Vollstädt, Potsdam;  
Dr. Karl-Ludwig Weiner, Tutzing;  
Dr. Hans-Jürgen Wilke, Eppertshausen.  
Österreich: Prof. Dr. Werner Paar, Salzburg; Prof. Dr. Erich Zirkl, Graz;  
Simone u. Peter Huber, Wiener Neustadt.  
Schweiz: Prof. h. c. Dr. Eduard Gübelin, Luzern; Prof. Dr. Max Weibel, Zürich.  
Italien: Prof. Dr. Carlo M. Gramaccioli, Mailand.  
Frankreich: Eric Asselborn, Dijon.

**ANZEIGENLEITUNG**  
Paula Pommer (verantwortlich)  
Anzeigenpreisliste Nr. 9, 1. Jan. 91

**VERTRIEBSLEITUNG**  
Monika Lange

**LITHOGRAFIE**  
F. Priegnitz  
8 München 60, Omptedastraße 10

**SATZ UND DRUCK**  
Oberbayerisches Volksblatt,  
Druck- und Verlagsgesellschaft mbH  
8200 Rosenheim, Mangfallstr. 33

**RECHTE**  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

**BEZUG**  
Einzelheft DM 11,—,  
Jahresabonnement (11 Hefte, davon 1 Doppelheft) DM 75,60 (Ausland DM 80,40), zzgl. Porto und Versandkostenanteil. Kündigungsfrist: 2 Monate vor Jahresende. Abonnement-Bestellungen direkt beim Verlag. Einzelhefte auch im Fachhandel. Zahlungen erst nach Erhalt der Rechnung. Konten Bayer. Vereinsbank München, Konto-Nr. 858 755 (BLZ 700 202 70); Postscheckkonto München 221 56-800.

# Mineralien Magazin Lapis

Jg. 16, Nr. 7/8 Inhalt

Dr. K. L. Weiner Dr. Rupert Hochleitner <b>Steckbrief: Anglesit</b> Die komplette Information über das Bleisulfat	8
Horst G. Koch, Siegen <b>Siegerland: Silber und Stahl. Entwicklungen in einem der ältesten Industriereviere Europas</b>	13
Dr. Günter Grundmann, Garching <b>Geologie und Entstehung der Erzgänge des Siegerlandes</b>	19
Dr. Rupert Hochleitner, München <b>Die Mineralparagenesen in den Erzgängen des Siegerlandes</b>	26
Norbert Stötzel, Siegen, Gerhard Schweisfurth, Siegen und Dr. Rupert Hochleitner, München <b>Siegerland-Mineralienland</b> Die klassischen Mineralstufen aus den Siegerländer Erzgängen	27
Gerd Helsper, Gosenbach und Hermann Latsch, Grünebach <b>Die neueren Mineralfunde im Siegerland</b>	68
Horst G. Koch, Siegen <b>Besucherbergwerk Grube Bindweide</b>	76
<b>Der Inlandsauflage dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Tetenal, 2000 Norderstedt, bei. Wir bitten um Beachtung</b>	
<b>Außerdem in dieser Ausgabe:</b>	
• Redaktion: Themenheft Siegerland	4
• Aktuell: Mineralienausstellung im, Maltatal (Kärnten) - Flori de Mina: Mineralienschau aus Siebenbürgen - Mineralienkabinett des Oberharzer Bergwerksmuseums - Mineralienmuseum Wald im Pinzgau - Fundstelle Weinebene geschlossen - Leserbrief: Steckbrief Whiteit - Leserbrief Serifos	5
• Börsenänderungen - Börsennachträge	7
• Kleinanzeigen	86
• Literaturhinweise	90
• Sie lesen im September	90

**Auslieferungstermin für dieses Heft: 1. August 1991**

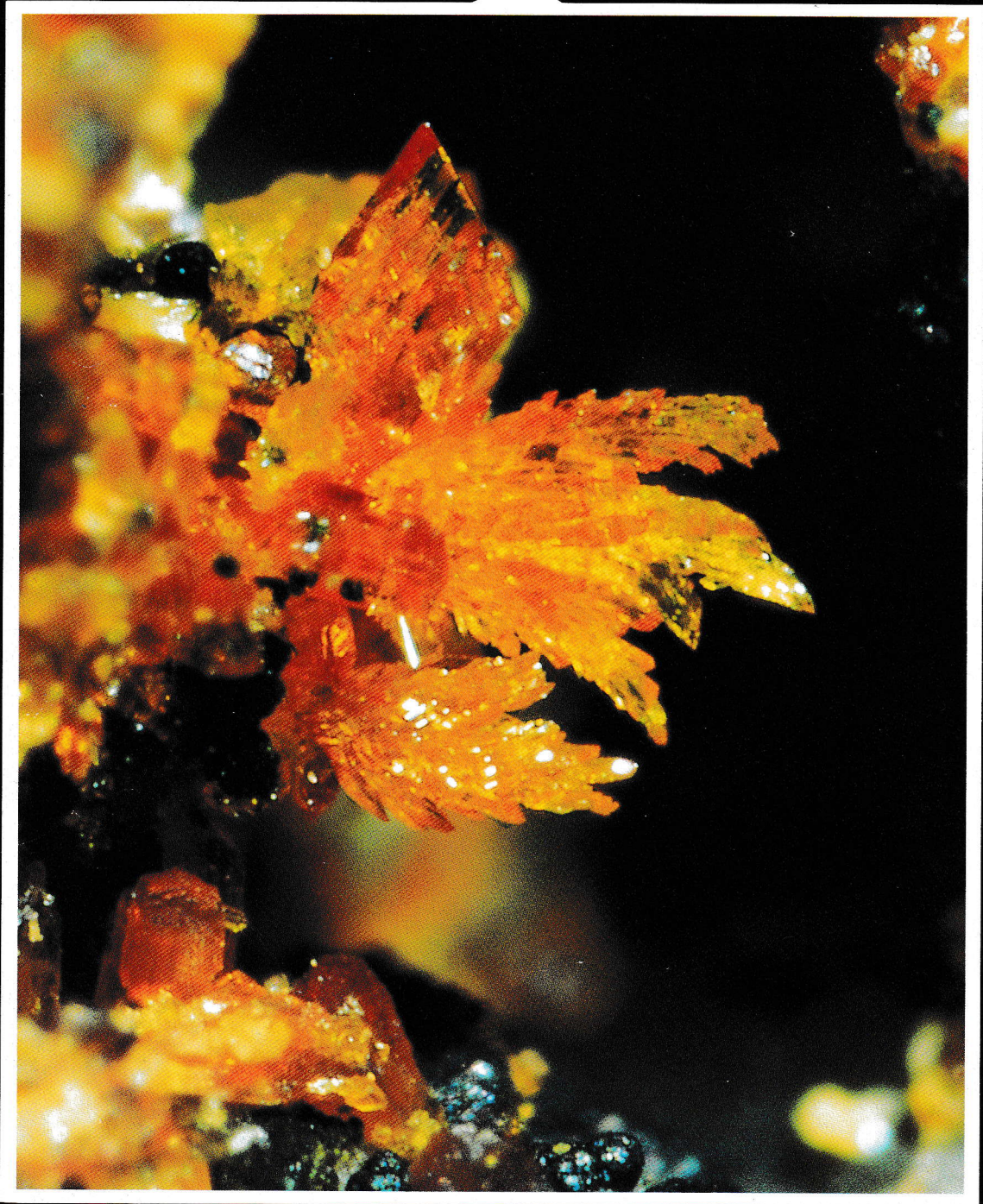
Mineralien  
Magazin

# Lapis

B 6524  
DM 11,-

Die aktuelle Monatsschrift  
von Mineralien & Edelsteinen

für Liebhaber & Sammler  
Jg. 21 · Nr. 5 · Mai 96



**Die Mineralien des Phosphatpegmatits "Silbergrube" bei Waidhaus, Oberpfalz • Goldwaschen im Schwarzwald • Schwertmannit aus den Ostalpen • Gysinit-(Nd) und weitere Neufunde aus dem Harz • Steckbrief: Mixit**



*Stewartit-Büschel mit kurzprismatischem Laueit-Kristall. BB = 1,5 mm. Silbergrube bei Waidhaus, Oberpfalz, Sammlung Hans Röhrnbauer, Foto: Robert Vernet.*

# Mineralien Magazin

# Lapis

Jg. 21, Nr. 5 Inhalt

Unabhängige Monatsschrift für  
Sammler und Liebhaber von  
Mineralien und Edelsteinen.  
ISSN 0176-1285

**CHRISTIAN WEISE VERLAG GmbH**  
Orleansstr. 69, D-81667 München,  
Telefon: 089/4802933  
Telefax: 089/6886160  
(Anschrift für Verlag, verantwortlichen Redakteur und Anzeigenverantwortlichen)

**HERAUSGEBER**  
Christian Weise

**REDAKTION**  
Dr. Stefan Weiß  
(verantwortlich für den Inhalt)

**BEIRAT**  
Dr. Rupert Hochleitner

**GESTALTUNG**  
Max Glas

**BERATENDE MITGLIEDER  
DER REDAKTION:**  
**Deutschland:** Dr. Werner Lieber, Heidelberg; Prof. Dr. Heiner Vollstädt, Potsdam; Dr. Karl-Ludwig Weiner, Tutzing; Dr. Hans-Jürgen Wilke, Eppertshausen.  
**Österreich:** Prof. Dr. Werner Paar, Salzburg; Prof. Dr. Erich Zirkel, Graz; Simone & Peter Huber, Wiener Neustadt.  
**Schweiz:** Prof. h.c. Dr. Eduard Gübelin, Luzern; Prof. Dr. Max Weibel, Zürich; Silvio Lareida, St. Moritz.

**Italien:** Prof. Dr. Carlo M. Gramaccioli, Mailand.

**Frankreich:** Dr. Eric Asselborn, Attignat.

**England:** Michael O'Donoghue, Sevenoaks/Kent.

**ANZEIGENLEITUNG**  
Viola Mönius (verantwortlich)  
Anzeigenpreisliste Nr. 10, 1. Aug. '94

**VERTRIEBSLEITUNG**  
Mascha Noethen

**LITHOGRAFIE**  
Jürgen Priegnitz  
Olivierstraße 32, 81477 München

**DRUCK**  
FORMAT Druck GmbH & Co. KG  
Mangfallstraße 33, 83026 Rosenheim

**RECHTE**  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

**BEZUG**  
Einzelheft DM 11,-  
Jahresabonnement (11 Hefte, davon 1 Doppelheft) DM 81,60 (Ausland DM 86,40), zzgl. Porto und Versandkostenanteil. Kündigungsfrist: 2 Monate vor Jahresende. Abonnementbestellungen direkt beim Verlag. Einzelhefte auch im Fachhandel. Zahlungen erst nach Erhalt der Rechnung.  
Konten: Bayerische Vereinsbank München, Konto-Nummer 858755 (BLZ 70020270); Postscheckkonto München 22156-800.

Dr. Karl-Ludwig Weiner, Tutzing und Dr. Rupert Hochleitner, München <b>Steckbrief Mixit</b> Die komplette Information über das Wismut-Kupfer-Arsenat	8
Jürgen Kastning, Reinbek und Günther Schnorrer, Göttingen <b>Die Phosphatminerale der "Silbergrube" in Waidhaus/Oberpfalz</b>	13
Arbeitsgruppe MINIFOSSI, Schopfheim <b>SCHWARZWALDGOLD (I): Historische Quellen und neue Goldnachweise im Südschwarzwald</b>	23
Dr. Wolfgang Homann, Dortmund <b>SCHWARZWALDGOLD (II): Berggold von Waldshut und Waschgold von Haslach (Mittlerer Schwarzwald)</b>	29
Prof. Dr. Udo Schwertmann, Freising und Prof. Dr. Bohuslav Fojt, Brno/CR <b>Schwertmannit – die Geschichte eines neuen Minerals</b>	33
Dr. Stefan Weiß, München <b>Neue Mineralien: Bechererit, Smrkovecit und Viaenit</b>	35
Günther Blaß, Eschweiler; Hans-Werner Graf, Niederziehr-Ellen; und Artur Wittern, Barmstedt <b>Gysinit-(Nd), ein ungewöhnliches Seltenerden-Mineral von Oberschulenberg im Harz</b> Weitere Neufunde aus der Grube Glücksrad	38 40

**Besuchen Sie Lapis am großen Fachbuchstand  
des Christian Weise Verlages  
in Dresden am 1. und 2. Juni 1996**

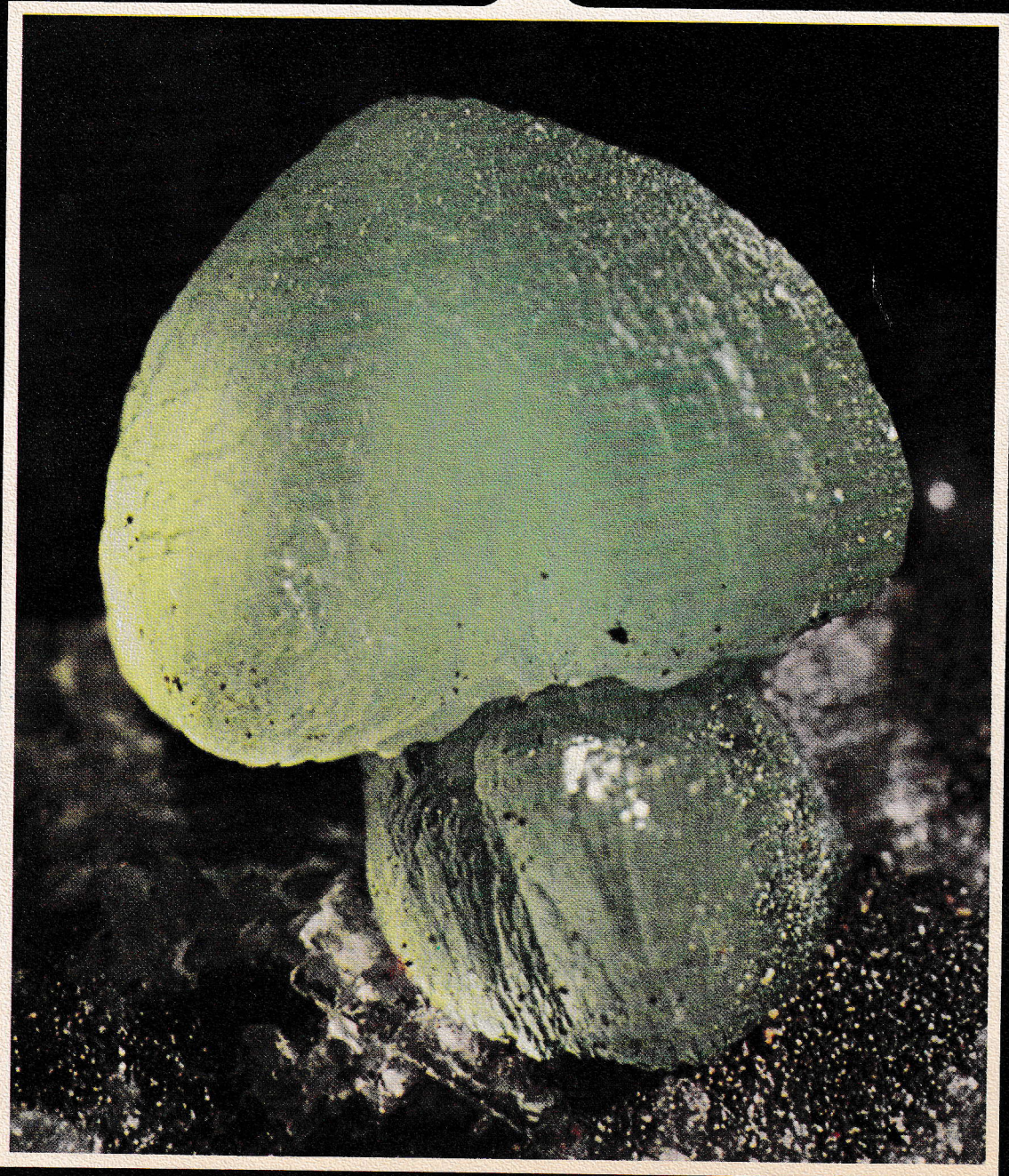
<b>Außerdem in dieser Ausgabe:</b>	
• Redaktion	4
• AKTUELL: Gold im Herzen Europas – Freiburger Achatschau Neues Schaubergwerk bei Trusetal/Thüringen – Österreichische Neufunde in Bramberg/Pinzgau – Diamantbildung durch radioaktive Strahlung – Mineraliensammeln im Bergell – Fraktolumineszenz bei Quarz – Börsennachträge	5
• Neue Bücher	36
• LAPIS-Leserpost	37
• Kleinanzeigen	44
• Sie lesen im Juni	50

**Auslieferungstermin für dieses Heft: 30. April 1996**

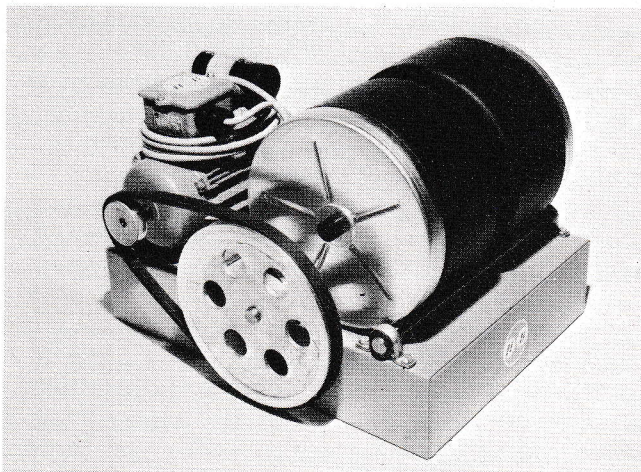
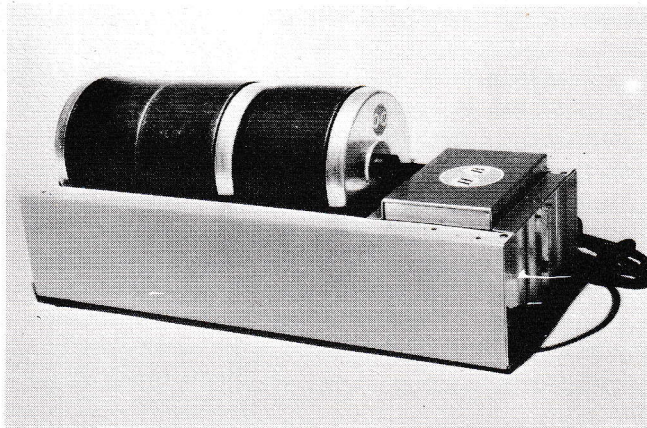
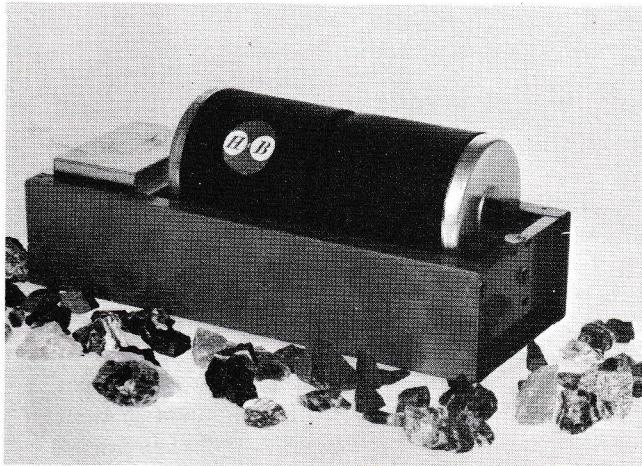
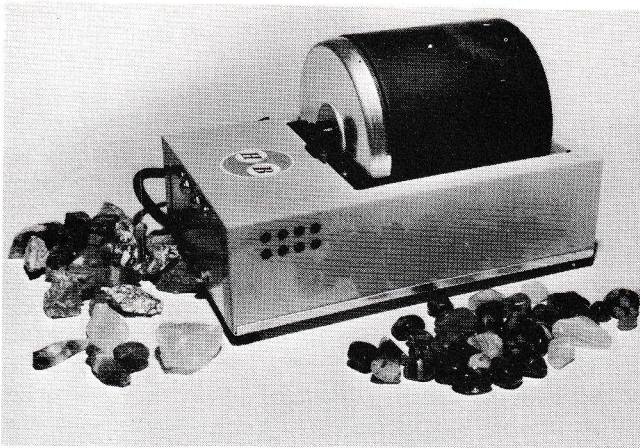
# Lapis

Die aktuelle Monatsschrift  
von Mineralien & Edelsteinen

für Liebhaber & Sammler  
Jahrgang 3 • Nr. 5 • Mai 78



Griechenland: Die Insel Seriphos – das Elba Griechenlands, Mineralien und Fundmöglichkeiten • Laurion in Attika: Geschichte, Geologie und Mineralien einer reichen griechischen Fundstelle • Die Kupfererz-Lagerstätte Mitterberg, Mühlbach/Salzburg (Österreich): Entstehung und Mineralien • Barock aus der Trommel: die Technik des Trommelschleifens • Mineralien bestimmen • Die Äpfel des Elias



Moderne Trommelschleifmaschinen. Das Fassungsvermögen dieser Trommeln reicht von 1-5 Kilo, der Preis von DM 98.- bis DM 470.-.

weil Feuchtigkeit eine bessere Oberfläche vortäuscht: kleine Sprünge und Spalten verschwinden, Poren werden unsichtbar und einzelne Riefen treten unter dem Eindruck der glänzenden Oberfläche nicht mehr hervor. Um ganz sicher zu gehen, sollte man bereits bei diesem Prüfvorgang eine Lupe verwenden; denn nur einwandfrei geschliffene Steine nehmen auch eine einwandfreie Politur an.

#### Achtung!!

Die Schleifrückstände nicht in Haushaltsspül- und -waschbecken ausgießen, da die Mischung aus Schleifkorn und Abschleif den Abfluß gründlich verstopfen kann.

#### Das Polieren

Sind die Steine nach unserer Vorstellung sauber feingeschliffen, wenden wir uns dem nächsten Schritt, dem Polieren zu. Für die Füllung gilt das bereits beim Schleifen Gesagte; das Optimum liegt bei etwa der Hälfte des Trommelvolumens.

Als **Poliermittel** bieten sich die selben Sorten an, die auch bei den anderen Edelsteinschleiftechniken verwendet werden (Aloxid, Zinnoxid, Chromoxid, Ceroxid, Titandioxid – auch als Titanweiß bekannt –, Tripel, Rouge u.a.). Man soll sich aber darüber im Klaren sein, daß bei den nötigen Quantitäten letztlich nur die billigeren Pulver Verwendung finden können.

Das gewählte Poliermittel wird den Steinen in einer Menge von etwa 5 % zugegeben – d.h. 50 Gramm Polierpulver auf 1 kg Steinfüllung. Es folgt – wie beim Schleifen – das Füllen mit Wasser; dann wird dem Ganzen wieder Spülmittel zugegeben.

Bei empfindlichen Steinen müssen – wie bereits angedeutet – sogenannte **Zusätze** verwendet werden. Diese sind notwendig, um bei diesen Steinen eine zufriedenstellende Politur zu erhalten. Es handelt sich hierbei um kleine Hartholzwürfel, oder speziell von der Industrie entwickelte, kleine Plastikkörper, die als Träger für das Poliermittel dienen und auch das stete Aufeinanderschlagen der Steine verhindern oder zumindest dämpfen. Der Fantasie scheinen hier keine Grenzen gesetzt zu sein, denn auch Lederschnitzel, Kork und Korkmehl, Sägemehl und für die Bearbeitung von Schmucksteinen so exotisch anmutende Materialien wie Lehm, zerkleinerte Nußschalen oder Maiskolben werden empfohlen.

Bei diesen „Mischungen“ sind die Füllungsverhältnisse von Poliermittel, Zusätzen und Steinen etwa 1 : 5 : 20 – d.h. auf 1 kg Steine kommen 250 Gramm Zusätze und 50 Gramm Polierpulver.

Allgemein sind die **Polierzeiten** beim Trommelschleifen viel kürzer als die Schleifzeiten; sie betragen zwischen 2 Tagen und 1 Woche. Nach der letzten Säuberung werden die fertigpolierten Steine noch einmal einer gründlichen Endkontrolle unterzogen. Mit einer Zehnfachlupe sollten keine Kratzer mehr zu sehen sein. Die Steine sind nun fertiggestellt und können entweder in die Sammlung aufgenommen oder zur Verarbeitung zu Schmuck verwendet werden.

Als Abschluß zu den Hinweisen für das Trommelschleifen noch ein Tip: Führen Sie über sämtliche Schleif- und Poliervorgänge genau Buch. Dabei sollten alle wichtigen Daten wie: Steinarten und -größen, Schleif- und Poliermittel und -zeiten, Zusätze, Drehzahlen, Füllung genau notiert werden. Auf diese Weise lassen sich gute Ergebnisse reproduzieren und die eingeschlagene, eigene Methode des Trommelschleifens schrittweise optimieren.

# Lapis

Jg. 3, Nr. 5 Inhalt

Unabhängige Monatsschrift für  
Sammler und Liebhaber von Mineralien  
und Edelsteinen.

Eine Zeitschrift aus dem  
CHRISTIAN WEISE VERLAG  
8000 München 2 · Oberanger 6  
Tel. 0 89 / 2 60 36 62

**HERAUSGEBER**  
Christian Weise

**BERATENDE MITGLIEDER DER  
REDAKTION**

Deutschland: Dr. Werner Lieber,  
Heidelberg; Dr. Karl Ludwig Weiner,  
Tutzing; Dr. Hans-Jürgen Wilke,  
Eppertshausen; Georg Gebhard,  
Osterode. Österreich: Prof. Dr.  
Heinz Meixner, Salzburg; Dr. Heinz  
Weninger, Leoben. Schweiz: Prof.  
h.c. Dr. Eduard Gübelin, Luzern;  
Prof. Dr. Max Weibel, Zürich. Italien:  
Prof. Dr. Carlo M. Gramaccioli,  
Mailand.

**CHEFREDAKTEUR**

Maximilian Glas  
(verantwortlich für den Inhalt)

**ANZEIGEN- und  
VERTRIEBSLEITUNG**

Elly Ramminger  
Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste:  
Nr. 2, 1. Juni 1977

**LITHOGRAFIE**

Kodweiß & Fröhlich  
8 München 2, Schleißheimerstr. 25

**SATZ und DRUCK**

Peter Porzelt  
8 München 40, Hiltenspergerstr. 15

**RECHTE**

Alle Rechte des Nachdrucks und  
der Veröffentlichung vorbehalten.  
Für Daten, Preise, Testanalysen,  
Termine übernehmen Verlag und  
Redaktion keine Haftung.

**BEZUG**

Einzelheft DM 6.90 (sfr 7.90, öS 55.-).  
Jahresabonnement (12 Hefte) DM  
58.50 (sfr 66.-, öS 450.-, übriges  
Ausland DM 62.50), zzgl. Porto-  
und Versandkostenanteil. Kündi-  
gungsfrist: 2 Monate vor Abonne-  
mentende. Abonnement-Bestell-  
ungen direkt beim Verlag. Einzel-  
hefte auch im Fachhandel. Zah-  
lungen erst nach Erhalt der Rech-  
nung. Konten Deutschland: Bayer.  
Vereinsbank München, Konto-  
Nr. 857 448; Postscheckkonto Mün-  
chen 115 152-806. Schweiz: Post-  
scheckamt Zürich Nr. 80-50 514.  
Österr.: Postsparkasse Nr. 1606.795.

**TITELFOTO**

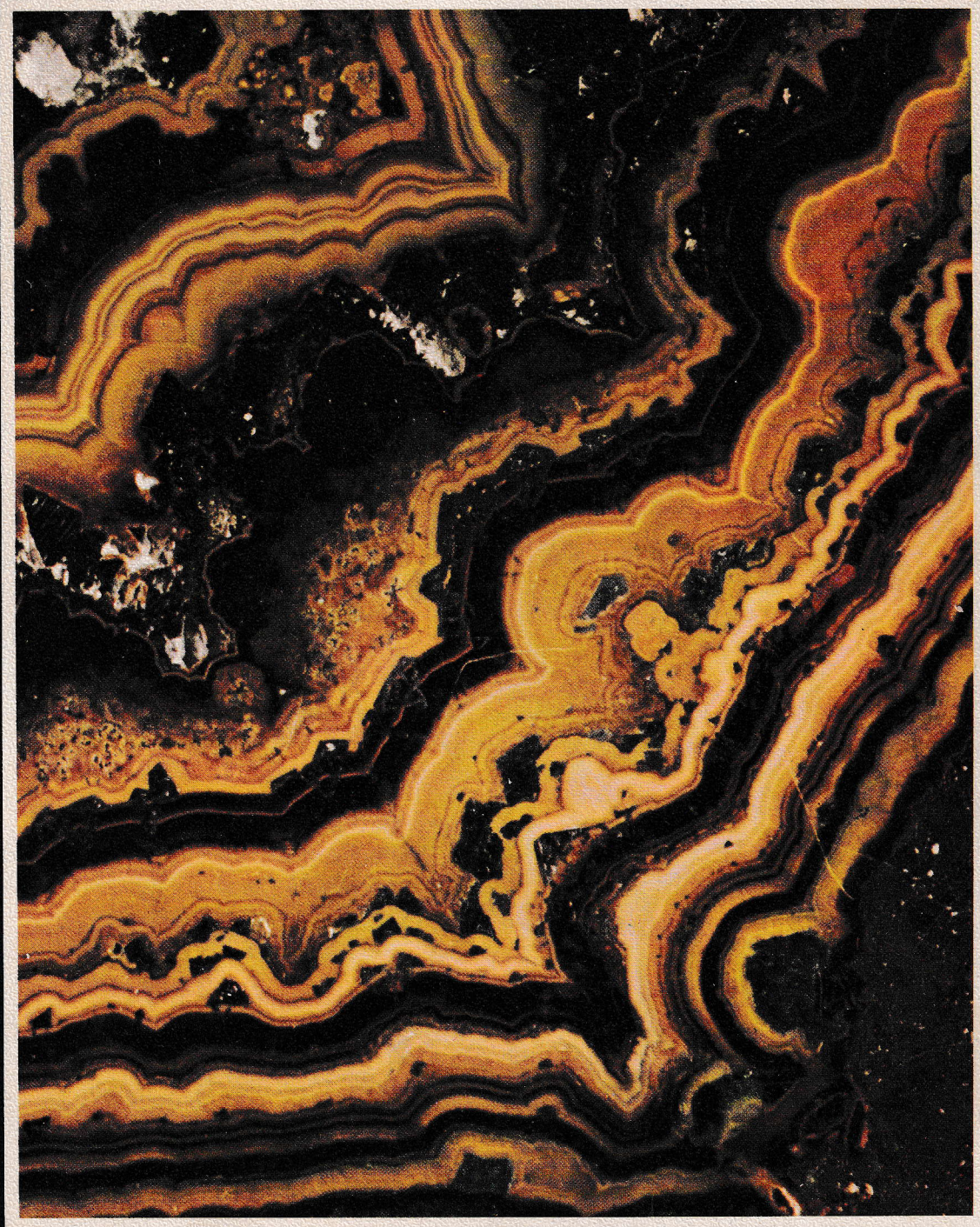
Smithsonit-Kristalle von Laurion/  
Griechenland. Bildhöhe 7 mm.  
Sammlung Annulla Triantafillidou.

Karl Fischer, Starnberg	Seite 6
<b>Barock aus der Trommel</b>	
Erster Teil: Trommelschleifen - Methode und Praxis, Materialauswahl, Vorbereitung	
Dr. Alfred Hanauer, Raunheim	12
<b>Serifos - das Elba Griechenlands</b>	
Geschichte der Lagerstätten, Mineralien und Fundmöglichkeiten auf der Kykladeninsel	
Helge und Elmar Grolig, Klosterneuburg	16
<b>Laurion in Attika</b>	
Ein Exkursionsbericht über eine der reichsten Fundstellen Griechenlands. Geschichte, Geologie und Mineralien; Fundmöglichkeiten und Exkursionshinweise	
<b>Die Mineralien von Laurion</b>	20
Übersichtstabelle der Mineralien der Lagerstätten und der antiken Bleischlacken von Laurion	
Dr. Werner Paar, Salzburg	26
<b>Mitterberg, Mühlbach/Salzburg</b>	
Die Kupfererzlagerstätte Mitterberg, Mühlbach, Salzburg/Österreich. Geologie und Mineralogie	
<b>Die Mineralien von Mitterberg</b>	30
Übersichtstabelle der Mineralien der Mitterberger Kupfererzgänge	
Dr. Karl Ludwig Weiner, Tutzing	34
<b>Kristallformen</b>	
Folge 18: Tetragonale Disphenoide	
Dr. Joseph Clemente, Ruhpolding	36
<b>Die Seite für den jungen Sammler: Bestimmen</b>	
Schwierigkeiten und ihre möglichen Lösungen	
U. Ben-Rehav, Bat Yam/Israel	37
<b>Die Äpfel des Elias</b>	
Eine alte Sage aus Israel und ihre Erklärung	
<b>Ständige LAPIS-Beilagen</b>	
auf gebrauchsfestem Spezialkarton	
● Kristallmodelle, Folge 18: Tetragonale Disphenoide	
● LAPIS-Lexikon: Erklärung wichtiger Fachbegriffe aus dieser Ausgabe	
<b>Außerdem im aktuellen Nachrichtenteil</b>	
● Hausmitteilungen	4
● gehört & gelesen: aktuelle Nachrichten	4
● Mitteilungen der Vertriebsabteilungen	5
● Börsen wann und wo: Neueintragungen und Änderungen im LAPIS-Börsenkalender	35
● Georg Gebhard, Osterode	39
<b>Neue Mineralien</b>	
Die Mineralien seit Erscheinen von LAPIS	
● Literaturhinweise zu Beiträgen dieser Ausgabe	40
● Kleinanzeigen	41
● Sie lesen im Juni - Themenvorschau	42

# Lapis

Die aktuelle Monatsschrift  
von Mineralien & Edelsteinen

für Liebhaber & Sammler  
Jg. 2 • Nr. 11 • November 77



Das Mineral Zinkblende und seine Fundorte • Trepča: Die 70 Mineralien vom „Alten Markt“ • Ramsbeck im Sauerland: Vom Venetianerstollen zum Schaubergwerk • Picos de Europa • Das Schleifen von Zinkblende • Sammelnotizen aus Spanien II • Kristallformen

# Lapis

## Inhalt

Unabhängige Monatsschrift für  
Sammler und Liebhaber von Mine-  
ralien und Edelsteinen

Eine Zeitschrift aus dem  
CHRISTIAN WEISE VERLAG  
8000 München 2 · Oberanger 6  
Tel. 0 89 / 2 60 36 62

**HERAUSGEBER**  
Christian Weise

**BERATENDE MITGLIEDER DER  
REDAKTION**

Deutschland: Dr. Werner Lieber,  
Heidelberg; Dr. Karl Ludwig Wei-  
ner, Tutzing; Dr. Hans-Jürgen Wil-  
ke, Eppertshausen; Georg Gebhard,  
Osterode. Österreich: Prof. Dr.  
Heinz Meixner, Salzburg; Dr. Heinz  
Weninger, Leoben. Schweiz: Prof.  
h.c. Dr. Eduard Gübelin, Luzern;  
Prof. Dr. Max Weibel, Zürich

**CHEFREDAKTEUR**

Maximilian Glas  
(verantwortlich für den Inhalt)

**BILDREDAKTION**

Paul-Gerhard Loske

**ANZEIGEN- und  
VERTRIEBSLEITUNG**

Inge Jungheinrich  
Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste:  
Nr. 2, 1. Juni 1977

**LITHOGRAFIE**

Kodweiß & Fröhlich  
8 München 2  
Schleißheimerstr. 25

**OFFSETDRUCK**

Peter Porzelt  
8 München 40 Hiltenspergerstr. 15

**RECHTE**

Alle Rechte des Nachdrucks und  
der Veröffentlichung vorbehalten.  
Für Daten, Preise, Testanalysen,  
Termine und dgl. übernehmen der  
Verlag und die Redaktion keine  
Haftung.

**BEZUG**

Einzelheft DM 6.90 (sfr 7.90, öS 55.-).  
Jahresabonnement (12 Hefte, be-  
ginnend mit dem Bestellmonat)  
DM 58.50 (sfr 66.-, öS 450.-, übriges  
Ausland DM 62.50), zzgl. Porto-  
und Versandkostenanteil. Kündi-  
gungsfrist: 2 Monate vor Abonne-  
mentende. Abonnement-Bestell-  
ungen direkt beim Verlag. Einzel-  
hefte auch im Fachhandel. Zah-  
lungen erst nach Erhalt der Rech-  
nung. Konten Deutschland: Bayer.  
Vereinsbank München, Konto-  
Nr. 857 448; Postscheckkonto Mün-  
chen 115 152-806. Schweiz: Post-  
scheckamt Zürich Nr. 80-50 514.  
Österr.: Postsparkasse Nr. 1606.795.

**TITELFOTO**

Schalenblende (Zinkblende, Wurt-  
zit; Bleiglanz). Herkunftsland: Tan-  
sania. Foto: Samuel Rothenberg.

<b>Zinkblende</b> - Porträt eines Minerals. Daten, Entstehung, Lagerstättenkundliches <b>Fundorte:</b> Zinkblenden von sechs bedeutenden Vorkommen: Binntal, Aachen-Moresnet, Hagendorf- Süd, Siebenbürgen, Joplin, Heftrich im Taunus	Seite 6
Prof. Dr. Ljudevit Baric, Zagreb <b>Die 70 Mineralien vom „Alten Markt“</b> Die Blei-Zinkerz-Lagerstätte von Trepča in Südjugoslawien und ihre Mineralien	10
Georg Gebhard, Osterode <b>Vom Venetianerstollen zum Schaubergwerk</b> Geschichte, Geologie und Mineralien der Blei- Zinkerz-Lagerstätte Ramsbeck	18
Dr. Hans-Jürgen Wilke, Eppertshausen <b>Picos de Europa</b> Die Fundstelle der schönsten, schleifwürdigen Zinkblende Europas	27
Karl Fischer, Starnberg <b>Geschliffene Blenden</b> Verarbeitung von Zinkblende, Fundorte für Schleif- ware, Tips zum Schleifen	29
Franz Bauer, München <b>Sammelnotizen aus Spanien (2)</b> Fundstellen in den Provinzen Almeria und Murcia	32
Karl-Ludwig Weiner, Tutzing <b>Kristallformen</b> Kristallografie leicht gemacht Folge 13: Die tetragonale Dipyramide	34
Dr. Max Günther, Idar-Oberstein <b>Das Deutsche Edelsteinmuseum</b> Geschichte und Bedeutung der Diamant-, Edelstein- und Schmuckindustrie Idar-Obersteins	36
<b>Ständige LAPIS-Beilagen</b> auf gebrauchsfestem Spezialkarton	
● Kristall-Modelle Folge 13: Die tetragonale Dipyramide	
● LAPIS-Lexikon: Erklärung wichtiger Fachbegriffe aus dieser Ausgabe	
<b>Außerdem im aktuellen Nachrichtenteil</b>	
● Hausmitteilungen	4
● Lösung des Preisausschreibens und Bekanntgabe des Gewinners	4
● Ein bemerkenswerter Eigenfund: Realgar von Sarajewo	36
● Literaturhinweise zu Beiträgen dieser Ausgabe	40
● Kleinanzeigen	41
● Sie lesen in der Dezemberausgabe - Themenvorschau	42

### Beilagenhinweis:

Dem Teil der Auflage, der für Deutschland ausgesendet wird, liegt ein Pro-  
spekt des Versandhauses H. Brückner bei. Wir bitten um Beachtung!  
Einem Teil der Auflage liegt die Abonnementrechnung für das Jahr 1978 bei.